

# Aus München

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-464648>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Unter Weltheiligen

Eine freundliche Maske vor das Gesicht der Welt  
gehängt — und wir tanzen weiter ungestört.

### Gespräch.

Frau: «Du Hans, warum haben  
Bünzlis den Arzt gewechselt?»

Mann: «Weisst Frau, der letzte hat  
die Tochter Lisa ganz falsch behan-  
delt.»

Frau: «Ja, warum denn?»

Mann: «Er hat die Tochter von  
Mayers geheiratet.»

### Aus München.

«Entschuldigen Sie, können Sie mir

**Felnsdmecker** **Zürich** im vorzüglichen  
essen in **Speiserestaurant**

**Zunftthaus zur Saffran**

bekannt für erstklassige Spezialitätenküche.  
Gesellschaftssäle. Touristenproviant.  
**Karl Sellen, Traiteur**, Rathausquai 24; 5 Minuten  
ab Bahnhof mit Tram 3 u. 4, direkt bei der Halte-  
stelle Rathaus. — Autoparkplatz schräg vis-à-vis.

wohl sagen, wo das Porrersch Bräu  
ist?»

«Porrersch Bräu? — Sie meinen wohl  
Pschorr Bräu?»

«Ja, ja, natürlich. — Aber wissen  
Sie, ich habe nämlich ein falsches  
Gebiss, und wenn ich Pschorrbräu  
sage, sehen Sie, da fallen mir immer  
die Zähne raus.»